

Durch die Wiege der Kultur Europas

Eine Reise durch das geschichtsträchtige Transsilvanien, oder Siebenbürgen, bleibt einem noch lange in Erinnerung. In den rumänischen Karpaten scheint die Zeit mancherorts tatsächlich stehengeblieben zu sein. Unternehmen Sie eine Reise in die Vergangenheit des mittelalterlichen Europas, und erleben Sie, warum die UNESCO gar nicht anders konnte, als gleich mehrere Orte dieser aussergewöhnlichen Region zum Weltkulturerbe zu erklären. Musikalischer Höhepunkt der Reise ist ein Privatkonzert mit Star-Pianist Teo Gheorghiu in Bukarest!

15. Mai – 22. Mai 2026 (8 Tage) / 18. Mai – 22. Mai 2026 (5 Tage)



Höhepunkte:

- Mystisches Transsilvanien, die vermeintliche Heimat von Vampir-Legende „Dracula“
- Mittelalterliche Städte, Festungen und Kirchburgen, von denen mehrere zum UNESCO Weltkulturerbe gehören
- Privates Orgelkonzert in der Schwarzen Kirche von Brasov
- Besuch von Schloss Bran, auch als Törzburg oder das Schloss Draculas bekannt
- Besichtigung des Märchenschlosses der rumänischen Könige Peles in Sinaia
- Typisch siebenbürgische Abendessen u.a. bei einer einheimischen Bauernfamilie
- Kultur-Metropole Bukarest
- Privatkonzert mit Star-Pianist Teo Gheorghiu im Palast Noblesse

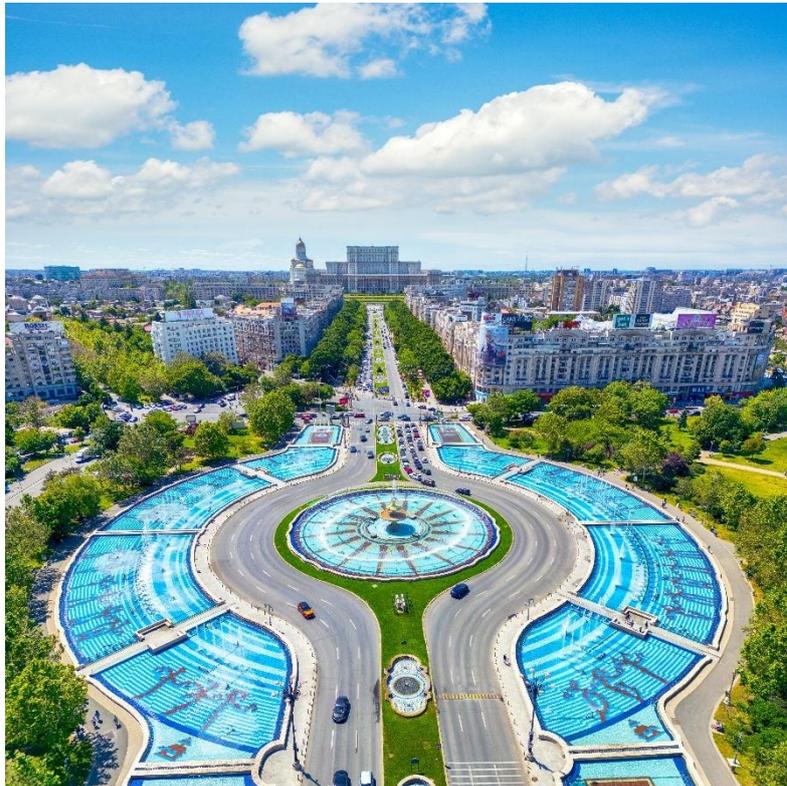
Ihr Reiseprogramm (8 Tage)

1. Tag: Ankunft in Bukarest

Abflug gegen Mittag ab Zürich und Ankunft am frühen Nachmittag in Bukarest. Sie werden am Flughafen erwartet. Transfer ins Stadthotel und Bezug der Zimmer. Am Abend erstes gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant. (A)

2. Tag: Bukarest

Am heutigen Tag erkunden Sie die pulsierende Hauptstadt Rumäniens! Der Legende nach hat Bukarest seinen Namen von dem Hirten Bucur (rum. Bucuros = fröhlich), der sich hier an der Dimbovita als erster niedergelassen haben soll. Mit 2,2 Mio. Einwohnern ist Bukarest mit Abstand die grösste Stadt des Landes. Sie besuchen den prachtvollen Parlamentspalast, für dessen Bau in den 1980er Jahren ein beträchtlicher Teil der Altstadt zum Opfer fiel. Der Bau ist nach dem Pentagon in Washington das zweitgrösste Gebäude der Welt und verschlang 3,5 Milliarden Dollar. Zu Fuss benötigt man in etwa zwei Stunden, um die Anlage mit den 7000 wertvoll ausgestatteten Zimmern zu umrunden (*nicht möglich bei politischen Veranstaltungen*). Im Anschluss besichtigen Sie den Palast Primaverii, die einstige Residenz Nicolae Ceausescus sowie den «Arcul de Triumf» (Triumphbogen), der den Sieg der rumänischen Truppen im ersten Weltkrieg feiert. Zum Abschluss des Tages unternehmen Sie einen entspannten Spaziergang durch die Altstadt mit ihrem Leipziger Viertel. Das Abendessen nehmen Sie in einem traditionell-rumänischen Restaurant im Herzen der Altstadt von Bukarest ein. (FA)



3. Tag: Das Tor zu Transsilvanien

Heute steht das mittelalterliche Sibiu auf dem Programm. Erleben Sie den Charme der kulturintensiven, farbenfrohen Stadt (Hermannstadt), die perfekt in die mystische Hügellandschaft Transsilvaniens eingebettet ist. Sibiu geht auf eine der Wehrburgbauten Siebenbürgens zurück. Innerhalb des kleinen, gut erhaltenen mittelalterlichen Zentrums mit seinen beeindruckenden Resten der Stadtbefestigung kann man noch heute entlang der Treppengassen an hohen, steinernen Wehringen spazieren. In der dreischiffigen Evangelischen Pfarrkirche kommen Sie in den besonderen Genuss eines privaten Orgelkonzertes. Weitere Attraktionen sind die barocke Katholische Kirche und die kleine Lügenbrücke, die eigentlich nur wahrheitsliebende Sibiu-Gäste betreten sollten, da sie der Legende nach sonst einstürzt. Allerdings hat die Brücke bisher immer gehalten ...

Nach Ende des Besichtigungsprogrammes fahren Sie in Ihr Hotel, um dort in Ruhe einzuchecken. Abendessen in einem traditionellen Altstadtrestaurant. (FA)



4. Tag: Reise in die Vergangenheit

Der Vormittag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung. Am Nachmittag geht es weiter nach Karlsburg (rumänisch Alba Iulia). Der Besuch erscheint hier wie eine Zeitreise durch die Jahrhunderte von Geschichte, Architektur und kultureller Bedeutung. Los geht es mit einem Spaziergang durch die Altstadt, die sich innerhalb der Mauern der Festung Alba Carolina befindet. Schon beim Eintritt durch eines der Tore spürt man den Wechsel: Das moderne Rumänien mischt sich mit den Spuren von Römern, Mittelalter und Habsburgern. Die Strassen sind gepflastert, Häuser und Plätze restauriert, und es gibt überall Monumente und Kirchen, die die ältere Geschichte sichtbar machen. Die Vauban-Festung wurde zwischen 1714 und 1738 unter den Habsburgern gebaut, auf den Ruinen bzw. dem Gelände älterer Befestigungen, unter anderem eines römischen Legionslagers (Apulum) und mittelalterlicher Festungsanlagen. Die Mauern haben eine Gesamtlänge von etwa 12 Kilometern. Es gibt alte Lagerhäuser, Werkstätten, tiefe Mauerschächte und Räume unter dem Gelände, ein Gefängnis und Bereiche, in denen die Austrier und davor schon die Römer Teile ihres Militärs und ihrer Offiziere versammelten. Eine Reise zurück in die Vergangenheit – soviel ist gewiss.



Am heutigen Abend genießen Sie ein typisches, siebenbürgisches Abendessen bei einer einheimischen Bauernfamilie in Sibiel. (FA)

5. Tag: Im Herzen Transsilvaniens

Die gute erhaltene Verteidigungsanlage Kirchenburg Biertan aus dem 14. Jh. gehört ebenso wie die mittelalterliche Stadt Schäßburg (Sighisoara), der Sage nach Geburtsort von Fürst Vlad III. («Dracula»), zum Weltkulturerbe der UNESCO. Geniessen Sie die eindrucksvolle, mystische Atmosphäre dieses Teils von Transsilvanien.

Die imposante Kirchenburg Biertan hat drei Wehrmauern, drei Tore und sechs Türme. Der Hauptturm kann bestiegen werden und bietet eine herrliche Aussicht über das Tal. Der Weg hinauf zur Burg führt durch enge Gassen, an Häusern mit bunten Fassaden vorbei, die typisch für die einst sächsische Bauweise sind. Am Fuss der Kirchenburg beginnt der Aufstieg über einen gedeckten Treppenaufgang, der wie ein hölzerner Tunnel den Besucher hinaufführt. Schritt für Schritt steigt man höher und erreicht schliesslich das Haupttor, das von starken Mauern und einem Wehrturm geschützt wird. Mehrere Mauerringe mit Wehrtürmen umgeben die Kirche, die im Zentrum steht. Die Kirchenburgen Rumäniens erzählen von einer Zeit, in der die Dörfer häufig vor Angriffen geschützt werden mussten.



Sighisoara wird auch das „Rothenburg Rumäniens“ genannt. Die Altstadt steht unter Denkmalschutz. In ihrer Mitte steht wie einst die mächtige Burg, die auf den Ruinen eines römischen Kastells errichtet wurde. Das auffälligste Gebäude ist der 64 m hohe Stundturm, in dem ein Museum untergebracht ist. Von besonderem Interesse ist oftmals das Vlad-Dracul-Haus, in dem heute eine Bierstube untergebracht ist. Eine lange, überdachte Schülertreppe führt über 175 Stufen zur Schule, daneben steht die Bergkirche, eines der Wahrzeichen der Stadt.



Im Anschluss an den Stadtrundgang fahren Sie weiter nach Brasov. Das Abendessen findet heute im Hotelrestaurant statt. (FA)



6. Tag: In den Karpaten

Brasov (Kronstadt) liegt im Herzen Rumäniens, inmitten der Karpaten, und wurde von deutschen Kolonisten aus der Rhein-Mosel-Gegend gegründet. Ihr Stadtrundgang beginnt am Rathausplatz mit dem Rathaus aus dem 14. Jhd. Rund um den wunderschön restaurierten Markt sind zahlreiche alte Handels- und Gildehäuser angesiedelt. Das Wahrzeichen der Stadt ist die Schwarze Kirche, die ihren Namen den russgeschwärzten Wänden nach einem verheerenden Stadtbrand verdankt. Hier wird für Sie ein privates Orgelkonzert organisiert. Im Anschluss an die Stadtbesichtigung bleibt noch ausreichend Zeit für einen gemütlichen Bummel durch die Gassen der Altstadt.



Im Anschluss Besuch von Schloss Bran, welches auch als Törzburg oder Heimat der Vampir-Legende Graf Dracula bekannt ist. Ein Besuch auf der sogenannten Dracula-Burg in Bran fühlt sich an wie eine Reise in eine andere Zeit. Schon von Weitem erhebt sich die Festung auf einem Felsen, umgeben von dichten Wäldern und den malerischen Hügeln Siebenbürgens. Die steilen Mauern, die schmalen Türme und die roten Ziegeldächer geben der Burg eine geheimnisvolle Ausstrahlung, die sofort an die zahlreichen Sagen und Legenden denken lässt. Im Inneren führen enge, verwinkelte Treppen durch die verschiedenen Stockwerke. Die Räume sind mit schweren Holzmöbeln, alten Teppichen und Jagdtrophäen ausgestattet, was der Burg einen authentischen und leicht düsteren Charakter verleiht. Besonders eindrucksvoll sind die kleinen Geheimgänge, die einst den Bewohnern als Fluchtwege dienten. Durch die schmalen Fenster fällt nur gedämpftes Licht, was die Atmosphäre zusätzlich verstärkt. Obwohl Bran historisch nie die Heimat von Vlad Țepeș, dem Fürsten, der Bram Stoker zu seiner Dracula-Figur inspirierte, war, lebt die Legende in jeder Ecke der Burg weiter. Von den Balkonen und den Zinnen aus eröffnet sich ein weiter Blick über die Wälder und Täler.

Das Abendessen findet im Restaurant „Cas de Ceai“ im Garten der Burg statt. (FA)

7. Tag: Premjer, Sinaia und Privatkonzert mit Teo Gheorghiu in Bukarest

Der Besuch in der Kirchenburg Prejmer (Tartlau) beginnt bereits vor den Mauern, die wie ein Bollwerk aus dem Boden ragen und sofort den wehrhaften Charakter dieses Bauwerks erkennen lassen. Beim Betreten durch das Tor fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt, denn die bis zu zwölf Meter hohen Mauern erzählen von Jahrhunderten der Verteidigung und vom Schutzbedürfnis der Dorfbewohner. Im Zentrum der Anlage erhebt sich die gotische Hallenkirche, die sich trotz der wehrhaften Umgebung schlicht und würdevoll zeigt. In der Kirche fällt das berühmte „Rad des Lebens“ auf, ein mittelalterliches Wandgemälde, das die Vergänglichkeit des Daseins und den Lauf des menschlichen Lebens eindrucksvoll darstellt.



Mittagessen im Schloss Cantacuzino in Busteni und Weiterfahrt in die Bergstadt Sinaia, eines der beliebtesten Reiseziele Rumäniens, oft auch als „Perle der Karpaten“ bezeichnet. In den bewaldeten Hängen der Südkarpaten, befindet sich das Schloss Peleş – eines der schönsten Schlösser Europas. Mit seinen spitzen Türmen, reich verzierten Fassaden und der spektakulären Lage wirkt es wie ein Märchenschloss. Es diente König Carol I als Sommerresidenz. Die Verspieltheit in der Architektur ist ein Meisterwerk deutscher Romantik.



Rückreise nach Bukarest und Check-In im Hotel.

Am Abend erwartet Sie das musikalische Highlight Ihrer Reise: Ein Privatkonzert mit Star-Pianist **Teo Gheorghiu**, bekannt auch als Kinder-TV-Schauspieler aus dem gleichnamigen Film «Vitus», im Palast Noblesse in Bukarest.



Der Palast Noblesse bildet mit seinen stuckverzierten Decken, den wunderschönen Kronleuchtern und detailreichen Wanddekorationen eine eindrucksvolle Kulisse, die den Abend von Anfang an besonders wirken lässt. Die intime Atmosphäre des Palastes verstärkt die Nähe zwischen Künstler und Publikum und garantiert ein einzigartiges Musikerlebnis.

Ein festliches Gala-Menü, das im Foyer des Palastes serviert wird, ist der Abschluss eines wunderbaren Abends. (FMA)

8. Tag: Heimreise

Heute heisst es Abschied nehmen. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen in Bukarest und Rückflug in die Schweiz. (F)

Programmänderungen vorbehalten.

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Die Reise kann zur gleichen Reisezeit auch als verkürzte 5-tägige Variante gebucht werden.



Ihr Reiseprogramm (5 Tage)

1. Tag: Ankunft in Bukarest und Weiterreise nach Brasov

Abflug gegen Mittag ab Zürich und Ankunft am frühen Nachmittag in Bukarest. Sie werden am Flughafen erwartet. Transfer nach Brasov. Am Abend erstes gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant. (A)



2. Tag: In den Karpaten

Brasov (Kronstadt) liegt im Herzen Rumäniens, inmitten der Karpaten, und wurde von deutschen Kolonisten aus der Rhein-Mosel-Gegend gegründet. Ihr Stadtrundgang beginnt am Rathausplatz mit dem Rathaus aus dem 14. Jhd. Rund um den wunderschön restaurierten Markt sind zahlreiche alte Handels- und Gildehäuser angesiedelt. Das Wahrzeichen der Stadt ist die Schwarze Kirche, die ihren Namen den russgeschwärzten Wänden nach einem verheerenden Stadtbrand verdankt. Hier wird für Sie ein privates Orgelkonzert organisiert. Im Anschluss an die Stadtbesichtigung bleibt noch ausreichend Zeit für einen gemütlichen Bummel durch die Gassen der Altstadt.

Im Anschluss Besuch von Schloss Bran, welches auch als Törzburg oder Heimat der Vampir-Legende Graf Dracula bekannt ist. Ein Besuch auf der sogenannten Dracula-Burg in Bran fühlt sich an wie eine Reise in eine andere Zeit. Schon von Weitem erhebt sich die Festung auf einem Felsen, umgeben von dichten Wäldern und den malerischen Hügeln Siebenbürgens. Die steilen Mauern, die schmalen Türme und die roten Ziegeldächer geben der Burg eine geheimnisvolle Ausstrahlung, die sofort an die zahlreichen Sagen und Legenden denken lässt. Im Inneren führen enge, verwinkelte Treppen durch die verschiedenen Stockwerke. Die Räume sind mit schweren Holzmöbeln, alten Teppichen und Jagdtrophäen ausgestattet, was der Burg einen authentischen und leicht düsteren Charakter verleiht. Besonders eindrucksvoll sind die kleinen Geheimgänge, die einst den Bewohnern als Fluchtwege dienten. Durch die schmalen Fenster fällt nur gedämpftes Licht, was die Atmosphäre zusätzlich verstärkt. Obwohl Bran historisch nie die Heimat von Vlad Țepeș, dem Fürsten, der Bram Stoker zu seiner Dracula-Figur inspirierte, war, lebt die Legende in jeder Ecke der Burg weiter. Von den Balkonen und den Zinnen aus eröffnet sich ein weiter Blick über die Wälder und Täler.



Das Abendessen findet im Restaurant „Cas de Ceai“ im Garten der Burg statt. (FA)

3. Tag: Im Herzen Transsilvaniens

Der Besuch in der Kirchenburg Prejmer (Tartlau) beginnt bereits vor den Mauern, die wie ein Bollwerk aus dem Boden ragen und sofort den wehrhaften Charakter dieses Bauwerks erkennen lassen. Beim Betreten durch das Tor fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt, denn die bis zu zwölf Meter hohen Mauern erzählen von Jahrhunderten der Verteidigung und vom Schutzbedürfnis der Dorfbewohner. Im Zentrum der Anlage erhebt sich die gotische Hallenkirche, die sich trotz der wehrhaften Umgebung schlicht und würdevoll zeigt. In der Kirche fällt das berühmte „Rad des Lebens“ auf, ein mittelalterliches Wandgemälde, das die Vergänglichkeit des Daseins und den Lauf des menschlichen Lebens eindrucksvoll darstellt.

Mittagessen im Schloss Cantacuzino in Busteni und Weiterfahrt in die Bergstadt Sinaia, eines der beliebtesten Reiseziele Rumäniens, oft auch als „Perle der Karpaten“ bezeichnet. In den bewaldeten Hängen der Südkarpaten, befindet sich das Schloss Peleș – eines der schönsten Schlösser Europas. Mit seinen spitzen Türmen, reich verzierten Fassaden und der spektakulären Lage wirkt es wie ein Märchenschloss. Es diente König Carol I als Sommerresidenz. Die Verspieltheit in der Architektur ist ein Meisterwerk deutscher Romantik.

Rückreise nach Bukarest. Das Abendessen nehmen Sie in einem traditionell-rumänischen Restaurant im Herzen der Altstadt von Bukarest ein. (FMA)

4. Tag: Privatkonzert mit Teo Gheorghiu in Bukarest

Am heutigen Tag erkunden Sie die pulsierende Hauptstadt Rumäniens! Der Legende nach hat Bukarest seinen Namen von dem Hirten Bucur (rum. Bucuros = fröhlich), der sich hier an der Dimbovita als erster niedergelassen haben soll. Mit 2,2 Mio. Einwohnern ist Bukarest mit Abstand die grösste Stadt des Landes. Sie besuchen den prachtvollen Parlamentspalast, für dessen Bau in den 1980er Jahren ein beträchtlicher Teil der Altstadt zum Opfer fiel. Der Bau ist nach dem Pentagon in Washington das zweitgrösste Gebäude der Welt und verschlang 3,5 Milliarden Dollar. Zu Fuss benötigt man in etwa zwei Stunden, um die Anlage mit den 7000 wertvoll ausgestatteten Zimmern zu umrunden (*nicht möglich bei politischen Veranstaltungen*). Im Anschluss besichtigen Sie den Palast Primaverii, die einstige Residenz Nicolae Ceausescus sowie den «Arcul de Triumf» (Triumphbogen), der den Sieg der rumänischen Truppen im ersten Weltkrieg feiert. Zum Abschluss des Tages unternehmen Sie einen entspannten Spaziergang durch die Altstadt mit ihrem Leipziger Viertel.



Am Abend erwartet Sie das musikalische Highlight Ihrer Reise: Ein Privatkonzert mit Star-Pianist **Teo Gheorghiu**, bekannt auch als Kinder-TV-Schauspieler aus dem gleichnamigen Film «Vitus», im Palast Noblesse.

Der Palast Noblesse bildet mit seinen stuckverzierten Decken, den wunderschönen Kronleuchtern und detailreichen Wanddekorationen eine eindrucksvolle Kulisse, die den Abend von Anfang an besonders wirken lässt. Die intime Atmosphäre des Palastes verstärkt die Nähe zwischen Künstler und Publikum und garantiert ein einzigartiges Musikerlebnis.

Ein festliches Gala-Menü, das im Foyer des Palastes serviert wird, ist der Abschluss eines wunderbaren Abends. (FA)

5. Tag: Heimreise

Heute heisst es Abschied nehmen. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen in Bukarest und Rückflug in die Schweiz. (F)

Programmänderungen vorbehalten.

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

Teo Gheorghiu - «Vitus» ist jetzt Weltklasse-Pianist!

In seiner Rolle als Vitus erobert **Teo Gheorghiu** als 14-jähriger die Schweizer Kinoleinwände. Er beeindruckte damals nicht nur wegen seines Klavierspieles, sondern auch durch seine schauspielerische Leistung. So öffnete der Film mit Bruno Ganz ihm gleich zwei Karrieretüren.



Entschieden hat er sich für die Musik. Heute ist **Teo Gheorghiu**, der mit seiner Partnerin Melanie und seiner dreijährigen Tochter Gioia in Freiburg lebt, ein international erfolgreicher Pianist. Sein Debüt gab er bereits mit zwölf Jahren in Zürich. Seither folgten zahlreiche Auszeichnungen. **Teo Gheorghiu** hat sich in den letzten Jahren ein vielfältiges Repertoire erarbeitet und ist zusammen mit Orchestern wie dem Royal Philharmonic, Pittsburgh Symphony oder dem Tonhalle-Orchester Zürich aufgetreten. Seine erste CD mit dem Titel «Duende» erschien im Jahr 2020 und wurde von Publikum und Presse enthusiastisch gefeiert und mit einem Diapason d'Or ausgezeichnet. Solorezitals führten **Teo Gheorghiu** in alle grossen Schweizer Städte, nach London, Hamburg, Tokio, Mailand und Prag. In Bukarest kehrt **Teo Gheorghiu** nun zurück in das Land seiner Vorfahren, Rumänien.

Mehr Informationen zur Reise

Essgewohnheiten, Unverträglichkeiten & Allergien

Sollten Sie mit speziellen Essgewohnheiten, Unverträglichkeiten oder Allergien teilnehmen, ist es notwendig, bis einen Monat vor Abreise uns die Essgewohnheiten zu melden. Bei kurzfristigen Änderungen kann entsprechend angepasste Menüs nicht garantiert werden.

Währung

Obwohl Rumänien Mitglied der EU ist, ist die offizielle Landeswährung nicht der Euro, sondern der Leu (RON).

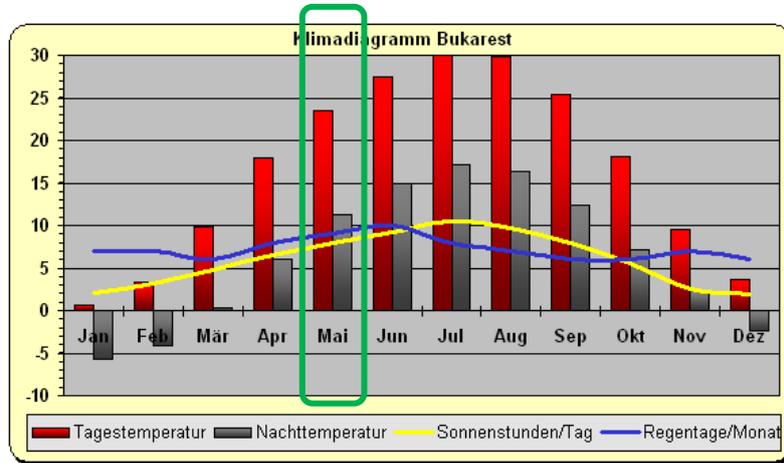
Umrechnungskurs Stand Oktober 2025: 1 CHF = 5.45 RON; 1 RON = 0.18 CHF.

In Rumänien sind alle gängigen Kreditkarten ein empfehlenswertes Zahlungsmittel. An den meisten Geldautomaten lässt sich mit der EC-Karte (Debitkarte) oder Kreditkarte Bargeld abheben. Zudem kann man in jeder Bank oder Wechselstube Fremdwährungen eintauschen. Hotels und Geschäfte bieten diesen Service oft ebenfalls an, doch meist zu einem ungünstigeren Wechselkurs.

Klima

Im Mai ist das Klima in Transsilvanien überwiegend mild bis warm. Tagsüber liegen die Temperaturen häufig zwischen 22–28 °C, nachts kühlt es auf etwa 9–15 °C ab. In den Gebirgszügen der Karpaten bleibt es deutlich kühler, besonders nachts. Niederschläge sind möglich, oft als kurze, teils kräftige Regenschauer oder Gewitter, besonders in Höhenlagen.

Insgesamt gilt: Viel Sonnenschein, grüne, frühlingshafte Landschaften und eine frische Bergluft.



Sie erhalten mit den Reiseunterlagen (ca. 2-3 Wochen vor der Reise) einen Reiseführer mit weiteren Informationen zu Land und Leuten.

Hotelliste für die 8-tägige Reise:

Datum:	Anzahl Nächte:	Hotel:	Ort:
15.05. – 17.05.2026	2 Nächte	Hotel Intercontinental Athenee Palace (4,5*)	Bukarest
17.05. – 19.05.2026	2 Nächte	Hotel Golden Tulip Ana Tower (4*)	Sibiu (Hermannstadt)
19.05. – 21.05.2026	2 Nächte	Hotel Radisson Blue Aurum (5*)	Brasov (Kronstadt)
21.05. – 22.05.2026	1 Nacht	Hotel Intercontinental Athenee Palace (4,5*)	Bukarest

Hotelliste für die 5-tägige Reise:

Datum:	Anzahl Nächte:	Hotel:	Ort:
18.05. – 20.05.2026	2 Nächte	Hotel Radisson Blue Aurum (5*)	Brasov (Kronstadt)
20.05. – 22.05.2026	2 Nächte	Hotel Intercontinental Athenee Palace (4,5*)	Bukarest

Hoteländerungen vorbehalten.

Allgemeine Informationen

Reisedaten:

15. Mai bis 22. Mai 2026 (8 Tage) + 18. Mai bis 22. Mai 2026 (5 Tage)

Preise pro Person, 8-tägige Reise:

im Doppelzimmer CHF 5'350.-
Zuschlag Einzelzimmer CHF 890.-

Preise pro Person, 5-tägige Reise:

im Doppelzimmer CHF 4'570.-
Zuschlag Einzelzimmer CHF 670.-

Annulations- /SOS Jahresversicherung auf Anfrage

Teilnehmerzahl:

Mind. je 15, max. je 25 Personen

Leistungen, 8-tägige Reise:

- Flug mit Swiss Zürich – Bukarest – Zürich in der Economy Klasse inkl. Taxen
- 7 Übernachtungen in Hotels der guten Mittel- bis gehobenen Klasse inkl. Frühstück
- 1x Mittag- und 7x Abendessen in ausgewählten Restaurants und bei einer einheimischen Bauernfamilie
- Privates Orgelkonzert in der Schwarzen Kirche in Brasov und Privatkonzert mit Teo Gheorghiu im Palast Noblesse in Bukarest inkl. Gala-Menü
- Moderner Reisebus
- Alle erwähnten Ausflüge, Transfers, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Deutschsprechende Reiseleitung ab/bis Schweiz

Leistungen, 5-tägige Reise:

- Flug mit Swiss Zürich – Bukarest – Zürich in der Economy Klasse inkl. Taxen
- 4 Übernachtungen in Hotels der guten Mittel- bis gehobenen Klasse inkl. Frühstück
- 1x Mittag- und 4x Abendessen in ausgewählten Restaurants
- Privates Orgelkonzert in der Schwarzen Kirche in Brasov und Privatkonzert mit Teo Gheorghiu im Palast Noblesse in Bukarest inkl. Gala-Menü
- Moderner Reisebus
- Alle erwähnten Ausflüge, Transfers, Besichtigungen und Eintritte gemäss Programm
- Deutschsprechende Reiseleitung ab/bis Schweiz

Nicht inbegriffen:

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Persönliche Auslagen und Trinkgelder
- Versicherung

Hinweis:

Beide Reisegruppen kommen am 21.05.2026 (Tag 7 bzw. Tag 4) in Bukarest am Abend zusammen zum Privatkonzert mit Teo Gheorghiu.

Diese Reise kann CO2-kompensiert werden.

Reiseformalitäten:

Schweizer Bürgerinnen und Bürger benötigen einen gültigen Reisepass, der bei der Einreise noch 6 Monate gültig ist.

Sollten Sie Bürger/in einer anderen Nation sein, bitten wir Sie, sich betreffend Einreisebestimmungen an uns oder an die entsprechenden Konsulate der bereisten Länder zu wenden.

Für die Einhaltung der Einreisevorschriften in den bereisten Ländern sind Sie selbst verantwortlich.

Organisation und Buchung:

Die Teilnehmer schliessen ihren Vertrag direkt mit Atlas Reisen ab. Es gelten die AGB der Atlas Reisen/Media Touristik AG. Mitglied des Reisegarantiefonds.

Buchung, Informationen und Detailprogramm:

Atlas Reisen, Birmensdorferstrasse 55, Postfach, 8036 Zürich,
Tel. 044 259 80 08, gruppen@atlas-reisen.ch
www.atlas-reisen.ch